

ist leider nichts über die Anregung hinweg zur Tat geworden. Ich freue mich deshalb, daß dieser Gedanke auch bei anderen Kollegen auftaucht und hoffe, daß er jetzt stärkeren Widerhall findet.

Alfred Pehold, Greiz

Mit Interesse las ich in Nr. 181 die Vorschläge für einen Buchbeilagezettel. Aus meiner Erfahrung halte ich für zweckmäßig:

1. Nicht Einlagekarte und nicht Anbringung auf dem Umschlag, da Beides dem Verschleiß ausgesetzt ist oder verlorengehen kann.
2. Bei Befestigung auf dem rückwärtigen Innendeckel ist aus Schönheitsgründen auf gezackten Rand des ganzen im Buche verbleibenden Teiles zu achten.
3. Ausgestaltung als Aufklebezettel für Bestellkarten würde die vielseitige Verwendungsmöglichkeit ausschließen.
4. Unbedingte, von der gesamten Verlegerschaft zu wählende Einheitlichkeit des abzutrennenden Zettels in Format und Einteilung.
5. Neben Bezugs- oder Eingangstagfeld*) auch ein solches für die Bezugsquelle, worin der Sortimenten vermerkt z. B. V wenn vom Verlag bezogen, BS wenn vom Barfortiment bezogen, Gr. wenn vom Großfortiment bezogen, O wenn von der Ortsauslieferung bezogen usw.

Wie nützlich die Vermerke über Bezugstag und -quelle bei allen möglichen anderen Gelegenheiten sind, konnte ich wiederholt feststellen. Ich nenne nur Defekte, Umtausch aus anderen Gründen, Bitten um Rücknahme, Bewertung bei der Lageraufnahme, Rücksendungsberechtigung infolge Unerwünschtheits oder Verbot usw.

Hr. Alfred Raumann

Gutenberg-Festheft d. Archivs f. Buchgewerbe

Nachdem der Jahrgang 1939 des »Archivs für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik« als Auftakt der Gutenberg-Ehrungen zu einer Art Enzyklopädie des gesamten Buchgewerbes ausgestaltet wurde, erscheint jetzt das Doppelheft 7/8 des laufenden Jahrgangs als besonderes Gutenberg-Festheft. Mit seinem wertvollen textlichen und bildlichen Inhalt wird es über den Kreis der Bezüge hinaus Interesse finden. Nach einleitenden Aufsätzen des Ersten Vorsitzers des Deutschen Buchgewerbevereins Carl Wagner bringt es einen ausführlichen Bericht über die Leipziger Gutenberg-Veranstaltungen mit dem Vortragslaut der dabei gehaltenen Reden (darunter der Vortrag des Reichsleiters Rosenberg), dem sich an anderer Stelle Berichte über die wichtigsten Gutenberg-Ehrungen im Reich anschließen. Der Direktor des Mainzer Gutenberg-Museums Dr. Aloys Ruppel hat einen wichtigen Beitrag über die neueren Fortschritte der Gutenberg-Forschung beigezeichnet, während Dr. Heinrich Schreiber in einem umfangreichen, mit den Druckerzeichen der ersten Leipziger Drucker versehenen Aufsatz sich unter Benutzung bisher unbekannter Quellen mit dem Leipziger Frühdruck beschäftigt. Mehrere Aufsätze stammen von dem Schriftleiter des Archivs Dr. Hans H. Bodwig, der zunächst über das neu eingerichtete Deutsche Buchmuseum zu Leipzig spricht (mit 20 Seiten Abbildungen), dann über die Gutenbergbibel, die Urkunden zu Gutenbergs Lebenslauf, über die deutsche Buchdruck-Geschichtsschreibung seit 1840 und über das Arbeitsfeld der Frühdruckforschung. Dem Bilderteil dieses Archivheftes ist besondere Sorgfalt zuteil geworden: 6 farbige Reproduktionen von Seiten der 42zeiligen Bibel (zum Teil in Originalgröße), 9 Wiegendruckseiten aus dem noch zu erwartenden, von der Wiegendruckkommission herausgegebenen Tafelwerk »Deutscher Buchdruck im Jahrhundert Gutenbergs« und andere schöne Farbdruckbeilagen stehen neben dem schon erwähnten großen Bilderteil über das Deutsche Buchmuseum. Das Heft kann einzeln von der Verlagsabteilung des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig, bezogen werden. (Preis RM 6.—).
Ba.

Veranstaltungen der Gruppe Buchhandel

Pflichtabende für Berliner Buchhandelslehrlinge

Die den Abschluß der »Pflichtabende« bildende Führung durch die Firma »Buch- und Tiefdruck«, die laut Bekanntmachung durch Börsenblatt und Rundschreiben am 25. September stattfindet, beginnt aus betriebstechnischen Gründen bereits um

*) Für diese Daten empfehle ich dem Sortiment Larnung durch einen Schlüssel, den jeder am besten selbst wählt, da leider viele Menschen hinter älteren Daten Ladenhüter vermuten, vor allem, wenn man ein solches Buch warm empfiehlt.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—13.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

17 Uhr (Treffpunkt: 17 Uhr Ecke Schützen- und Jerusalemer Straße). Die Lehrherren werden gebeten, den in Frage kommenden Lehrlingen für die Teilnahme an dieser Führung rechtzeitig freizugeben.
Martin Wülfing, Landesleiter für Schrifttum

Dichter an der Front — Ausstellung der Stadtbücherei Bochum

Unter den zahlreichen, vom lebendigen Impuls unserer Zeit getragenen Ausstellungen, die die Bochumer Stadtbücherei im vergangenen Kriegsjahr veranstaltet hat, nimmt die neueste einen besonderen Platz ein. Sie nennt sich »Dichter in Feldgrau — Kämpfer mit Schwert und Feder« und ist den Dichtern gewidmet, die an der Front stehen. Unter den etwa 150 berücksichtigten Dichtern und Schriftstellern finden wir neben den schon aus dem Weltkrieg bekannten Namen auch die jungen Dichter des neuen Deutschland, die mit der Waffe in der Hand an den verschiedensten Fronten ihrem Vaterland dienen, dessen Größe und Herrlichkeit sie so oft besungen haben. Neben ihren Werken und Bildern sind Briefe, Grüße und Gedichte ausgestellt, in denen sich die Dichter zu dem Gedanken der Ausstellung äußern.

Auszeichnung

Auf der Internationalen Wasser-Ausstellung Lüttich 1939 (s. a. Nr. 211) ist auch den Verlegern Wilhelm Ernst & Sohn und Verlag Chemie G. m. b. H. in Berlin in der Klasse 25 der Große Preis zuerkannt worden.

Verkehrsnachrichten

Kreuzbandoersand nach Italien

Obwohl nun schon dreimal auf die Notwendigkeit hingewiesen wurde, für Italien bestimmte Kreuzbänder mit dem grünen Zollzettel zu belegen, wird diese von der italienischen Zollverwaltung gestellte Bedingung noch immer nicht genügend beachtet. Durch diese Unterlassung entstehen den Empfängern lästige Verhandlungen und hohe Zollstrafen.

Es ist unbedingt erforderlich, alle Kreuzbandsendungen nach Italien mit dem grünen Zollzettel zu belegen und auf ihm den Nettobetrag der Begleitrechnung anzugeben.

Personalnachrichten

Am 18. September wird Herr Dr. jur. Karl Seeliger, Geschäftsführer der Großbuchbinderei Frißche-Pager-Sieck und Mitinhaber der Firmen Lühe & Co. und Lühe-Verlag Dr. Seeliger & Co. in Leipzig und Berlin, fünfzig Jahre alt. Als Wehrwirtschaftsführer, als Leiter der Wirtschaftsgruppe Papierverarbeitung, als zweiter Vorsteher des Deutschen Buchgewerbevereins und in anderen Ehrenämtern hatte Herr Dr. Seeliger in den letzten Jahren vielfach Gelegenheit, die Belange des Buchgewerbes und des Buches kraftvoll und mit großem Verständnis zu vertreten.

Am 20. September begeht der Geschäftsführer des Verlages E. S. Mittler & Sohn, Berlin, Herr Kurt Schulze, seinen siebenzigsten Geburtstag. 1903 ist er in den Mittler'schen Verlag, zunächst als Leiter des Vertriebs, eingetreten. Seine unermüdete Arbeitskraft und seine vielseitigen Erfahrungen ließen ihn sehr bald zum Geschäftsführer des Gesamtverlages aufsteigen. In den achtunddreißig Jahren seiner Zugehörigkeit zu ihm hat er an den Geschicken des Hauses mitbestimmenden Anteil gehabt. Aus der Gleichheit seiner Lebensauffassung und seiner Grundsätze der Geschäftsführung mit denen seines Chefs entstand zwischen beiden ein Vertrauens- und Treueverhältnis, eine Freundschaft, wie sie für ein Unternehmen nicht segensreicher sich auswirken kann.

Ebenfalls seinen siebenzigsten Geburtstag begeht am 18. September Verlagsdirektor Josef Becker, Betriebsführer der Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H. in Limburg. Er steht seit 1. Juli 1901 an der Spitze des Unternehmens.

Frau Marie Haas feierte am 9. September den fünfzigsten Jahrestag ihres Eintrittes in die Firma Ludwig Döblinger (Bernhard Herzmannsky) in Wien. In treuer und aufopfernder Weise hat sie ihre Pflicht als Kassiererin der Sortiments-Abteilung der Firma erfüllt. In einer schlichten Morgenfeier wurde die Jubilarin geehrt.

Herr Theodor Diebrich, Prokurist der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig, der am 15. September das vierzigste Jahr seiner Tätigkeit in dieser Firma vollendete, wurde bei dieser Gelegenheit zum Verlagsdirektor ernannt.